

„Hundert Tage“ - oder: *von sich widerstreitenden Gefühlen und Handlungen*

Kigali im Jahre 1994. Eine der grausamsten menschlichen Tragödien spielt sich vor den Augen der Weltöffentlichkeit ab. Verbrechen gegen die Menschlichkeit erscheinen von langer Hand vorbereitet und brutal, akribisch ausgeführt. David arbeitet für eine Schweizer Entwicklungshilfeorganisation. Voller Idealismus und von der Vorstellung geprägt, die Menschheit „voran zu bringen“, beginnt er seine Arbeit. Selbst als die anderen aufgrund der vor dem im Lande existierenden Auseinandersetzungen, ausgeflogen werden, denkt David nicht an Evakuierung.

Während des 100 Tage dauernden Gemetzels versteckt er sich in seinem Haus. Versorgt wird er des Nachts von seinem Gärtner, der sich tagsüber in Morde verstrickt.

Nach vier Jahren in Ruanda, wieder zurück in der Schweiz, erzählt er seinem Schulfreund von seinen Erfahrungen, seinen Eindrücken, seinen Zweifeln und seinen Fragen. Er lässt die Zeit, die er in Ruanda verbracht hat, Revue passieren. Intensiv verdichtet er in seinen Berichten die Beziehung die ihn mit Agathe der Tochter des Ministerialbeamten verbindet.

Der Autor hat für sein Buch in Ruanda recherchiert, er hat diverse Quellen nachgelesen. Motiviert habe ihn zum einen, dass er seit seiner Schulzeit Ruanda als die“ Schweiz Afrikas“, mit ihren Bergen und Menschen, die ihre Kühe lieben, im Kopf hatte.

Der Genozid 1994: Ein ganz anderes Bild wird in der Öffentlichkeit vermittelt, eines, welches nichts mehr zu tun hat mit der friedlichen Vorstellung der tausend grünen Hügel. Auf der Suche diese Unvereinbarkeiten irgendwie zu zusammenbringen, den Begegnungen, dem Erlebten auf die Spur zu kommen, davon handelt dieses Buch. Der Autor will vermitteln, dass es auch hierzulande Geschehnisse geben kann, schwer vorstellbar aber doch wirklich existierend.

Bärfuss möchte sich zum „Sprachrohr seiner Figuren“ machen und zum Nachdenken anregen. Eine wichtige und leistungswerte Neuerscheinung. (te)

Lukas Bärfuss: Hundert Tage
Wallstein Verlag, Göttingen 2008
ISBN 978-3-8353-0271-06
Preis: 19.80 Euro